



Jahresbericht 2015

Feldsaison 2015:

D3 Kader

Länderpokalvorrunde:

Die D3 Kader **Mädchen** spielten in der Vorrunde 2, die beim Bremer HC ausgetragen wurde. In der Gruppenphase wurde gegen den Landesverband Bremen mit 0:1 und gegen Schleswig-Holstein mit 7:0 gesiegt. Dies bedeutete den 2. Platz in der Vorrundengruppe. Das Vorentscheidende Spiel um den Aufstieg wurde gegen Berlin nach gutem Kampf mit 2:0 verloren, das abschließende Spiel gegen Mitteldeutschland ging dann wieder mit 4:0 an uns. Diese Ergebnisse reichten leider nur zu Platz 3 in der Gruppe und so verblieb man in der Vorrundengruppe 2 und verpasste die Teilnahme an der Länderpokalrunde.

Die D3 Kader **Jungs** spielten in der Vorrunde 1, die beim TTK Sachsenwald ausgetragen wurde. Das erste Spiel gegen Berlin ging mit 0:6 verloren, im 2. Spiel gegen Hessen wurde ein 2:2 Unentschieden erkämpft und damit die Gruppe wieder offen gestaltet. Ein 0:7 gegen Bayern, machte alle Chancen auf ein Erreichen der Länderpokalrunde zunichte; die 0:2 Niederlage im letzten Spiel gegen Hamburg besiegelte den Abstieg in die B-Gruppe.

Fazit Länderpokal Feld:

Mädchen: Gegen die beiden in diesem Jahrgang starken Landesverbände Berlin und Bremen (DM-Jahrgang) waren es 2 sehr enge Spiele, die wir nicht für uns entscheiden konnten. Besonders bitter dabei, dass das Siegtor der Bremerin durch eine Niedersächsin (unsere beste Spielerin in dem Jahrgang wechselte nach Bremen) erzielt wurde. Beide Spiele waren auf Augenhöhe und hätten durchaus gewonnen werden können. Letzen Endes scheiterten wir in diesen Spielen an der Chancenauswertung. Der Kader war gut bestückt und hatte durchaus die Klasse die Endrunde zu erreichen. Zu wenige Entscheidungsspiele auf hohem Niveau auf Niedersachsebene könnten ein Grund sein, dass die Entscheidungsspiele verloren gingen?!

Jungs: Die Platzierung der Länderpokalvorrunde spiegelt etwas zu deutlich den Leistungsstand der Mannschaft wieder. Von 18 Spielern waren 10 aus dem Jahrgang 2000 (jüngerer D3 Kader) und sogar ein Spieler aus dem Jahrgang 2001 (D2 Kader) dabei; die Unerfahrenheit und körperliche Unterlegenheit wurde mit zunehmender Spieldauer in jedem Spiel sichtbar. In den ersten Minuten konnte die Mannschaft mithalten und musste dann dem höheren Spieltempo jedes Mal Tribut zollen. Zudem muss die technische Ausbildung (defensives und offensives 1:1) in den Vereinen forciert werden. Nur gegen Hessen konnte auf Grund einer sehr guten kämpferischen Einstellung ein Unentschieden erreicht werden.

Insgesamt können die anderen Landesverbände auf einen größeren Spielerpool zurückgreifen.

Vincent Riemenschneider, David Reichert und Volkan Baser erhielten auf Grund ihrer guten Leistungen eine Einladung zum Zentrallehrgang II der männlichen U16 in Limburg. Bastian Greite (D4 Kader) nahm an der Nachsichtung der männlichen U17 ebenfalls in Limburg teil.

Hallensaison 2015:

Länderpokal Halle:

Beim Länderpokal in Köln spielte der weibliche D3 Kader in der ersten Gruppe, d.h. unter den Top 8 Landesverbänden; der männliche Kader hatte nach dem Abstieg im Vorjahr das Ziel, aus der zweiten Gruppe auf zu steigen.

Die **Mädchen** verloren ihr Auftaktspiel gegen Bayern klar mit 0:4, spielten gegen Hamburg 1:1 und verloren gegen BaWü 1:6. Die Ergebnisse bedeuteten den letzten Platz in der Vorrundengruppe und somit die Relegationsspiele um den Verbleib in der Vorrundengruppe 1. Gegen Berlin verlor man nach gutem Spiel 2:3 und traf so auf Rheinland-Pfalz/Saar. Um den Klassenerhalt sicher zu stellen musste dieses Spiel gewonnen werden, leider ging es mit 2:3 verloren, 2 min vor dem Ende hatte man noch mit 2:1 geführt. Am Ende waren wir dann auch einfach nicht clever genug, die Gegner aus unserem Kreis zu halten.

Die **Jungs** spielten eine sehr gute Vorrunde und gewannen gegen Schleswig-Holstein 10:0, gegen Mecklenburg-Vorpommern 1:0, gegen Brandenburg 9:1 und gegen Bremen 6:1. Leider wurde das entscheidende Spiel um den Aufstieg gegen Baden-Württemberg im Penaltyschießen mit 4:5 verloren.

Fazit Länderpokal Halle:

Mädchen: Tja, letztes Jahr noch Finale, dieses Jahr Abstieg, so schnell kann das gehen. Die beiden besten Spielerinnen spielen jetzt für Bremen, eine Spielerin befindet sich im Ausland, 2 Spielerinnen konnten durch die Verschiebung des Kadertrainingstages auf Mittwoch nicht am Kadertraining teilnehmen und 1 Spielerin hatte gravierende persönliche Probleme... Die vermeintlich beste Spielerin knickt 4 Tage vor dem Turnier im Vereinstraining um, spielt aber trotzdem (fast) ohne Probleme das Turnier. Aus diesen Gründen mussten wir das Turnier mit vielen „A-Mädchen“ spielen, die ihre Sache sehr gut gemacht haben. Es reicht dann auf einem Turnier ganz am Ende nicht mehr, um mit den anderen LV mitzuhalten.

Ein großes Problem ist, das unsere besten Spielerinnen nicht mehr für Niedersachsen auflaufen, obwohl sie in näherer Umgebung ein zumindest ähnlich gutes Team zur Verfügung stehen würde. Wenn unsere Talente uns jetzt schon im Jugendbereich verlassen, sehe ich schwarz für die NHV Auswahl. Wir sollten uns Gedanken darübermachen, wie wir es schaffen die Spielerinnen im NHV zu halten und gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Wenn man lieber aus Hannover nach Bremen als nach Braunschweig (obwohl 1. BL Damen Feld/Halle besteht) wechselt, brauchen wir uns nicht zu wundern, dass wir nach dem Abi ALLE (Oldhafer / Nolting / Albrecht / Gonnermann / Stiebitz / Ziehm / Saenger / Huse / Deckert / Aring / Wenzel) Nationalspielerinnen an andere Landesverbände verlieren. Dadurch ist der BStP in großer Gefahr...

Jungs: Der Nicht-Aufstieg ist als sehr unglücklich zu bezeichnen. Die Vorrunde haben die Jungs klar und deutlich dominiert und sind gut gerüstet in das letzte Spiel gegangen. Baden-Württemberg hat samstags seine Spiele in der A-Gruppe absolviert und hatte damit einen entscheidenden Vorteil: 3 Spiele gegen Top 8 Verbände mit einem wesentlicheren höheren technischen Niveau und einem deutlich höherem Spieltempo. Nichtsdestotrotz haben die Jungs durch ein 3:3 nach regulärer Spielzeit das Penalty-Schießen erreicht; dort hatten sie leider nicht die Nerven, ihre Penaltys zu verwandeln.

Im Gegensatz zur letzten Hallensaison konnten wir 5 mal zusammen trainieren und haben auch noch an Stelle eines Lehrganges ein Vorbereitungsturnier in Bremen gespielt.

In Einzelgesprächen mit den Jungs wurde das Turnier analysiert und Stärken und Entwicklungspotenziale besprochen; zudem gab es Gespräche mit den Vereinstrainer plus die Möglichkeit, Videos der Spiele herunter zu laden.

Gesamtübersicht der Maßnahmen des D3 Kaders:

Mädchen:

- Training Feld Mittwoch am Bundesstützpunkt in Braunschweig
 - 17:30 – 18:30 Athletiktraining
 - 18:45 – 20:30 Stocktraining
- Training Halle Mittwoch in wechselnden Hallen
 - 17:30 – 18:30 Athletiktraining
 - 18:45 – 20:30 Stocktraining
- 3 Lehrgänge jeweils zur Vorbereitung auf die Länderpokalvor – bzw. Endrunde (2 Lehrgänge), Hallenländerpokal (dieses Jahr 1 Lehrgang)
- Landessichtung über 1 Tag beim Bremer HC

Jungs:

- Training Feld Mittwoch beim DHC Hannover
 - 17:30 – 18:30 Athletiktraining
 - 18:30 – 20:30 Stocktraining
- Training Halle Donnerstag IGS Roderbruch
 - 17:30 – 18:30 Athletiktraining
 - 18:45 – 20:30 Stocktraining
- 1 Lehrgang und 1 Hallenturnier zur Vorbereitung auf die Länderpokalvorrunde und den Hallenländerpokal
- Landessichtung über einen Tag bei Club zur Vahr Bremen

D2 Kader:

Otbert-Krüger-Pokal

Der Otbert-Krüger-Pokal wurde dieses Jahr in Absprache mit den anderen Landesverbänden erweitert; die Teilnehmer waren Baden-Württemberg, Hessen, West, Hamburg und Bayern. Der Spielmodus war „Jeder gegen Jeden“ über eine Spielzeit von jeweils 40 Minuten und wurde von Freitagabend bis Sonntagmittag bei Hannover 78 und DHC Hannover durchgeführt.

Die **Jungs** verloren alle 5 Spiele, dennoch war eine Leistungssteigerung im Verlauf des Turniers klar zu erkennen. Die **Mädels** erreichten den vorletzten Platz, waren aber punktgleich mit dem 2. Platzierten.

Jungs: Da der D3 Kader die Länderpokalendrunde nicht erreichte, konnten wir mit dem vermeintlich besten Kader antreten. Dennoch war die Hälfte der jüngere Jahrgang, da uns in Niedersachsen die Breite an guten und talentierten Spielern fehlt.

Mädels: Wir konnten mit dem stärksten Kader antreten, da der D3 Kader nicht zur Endrunde fuhr. Das Coaching übernahmen Carsten Alisch und Sebastian Bruns.

Fazit allg: der Otbert-Krüger-Pokal ist ein sehr wichtiges Turnier, um einen ersten Einstieg in die Auswahlmannschaften zu bekommen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Auf dem Leistungssport-Seminar des DHB in Kassel wurde beschlossen, dieses Turnier aufzuwerten und eine erste Sichtungsmäßnahme ohne „Leistungsdruck“ (Platzierungsspiele, Auf- und Abstieg) zu

etablieren.

Gesamtübersicht der Maßnahmen des D2 Kaders:

- Ein Lehrgang zur Vorbereitung auf den OKP
- Otbert-Krüger-Pokal
- Training Feld Mädchen: Mittwoch am Bundesstützpunkt in Braunschweig:
 - 17:00 – 18:45 Stocktraining
 - 18:45 – 19:30 Athletiktraining
- Training Halle Mädchen: 4x Mittwochs in wechselnden Hallen
 - 17:00 – 18:45 Stocktraining
 - 18:45 – 19:30 Athletiktraining
- Training Feld Jungs: Mittwoch beim DHC Hannover
 - 17:00 – 18:45 Stocktraining
 - 18:45 – 19:30 Athletiktraining
- Training Halle Jungs: kein Hallentraining auf Grund fehlender Hallenkapazität

Basti Okroy und Birthe Wein mussten berufsbedingt die Co-Trainer Funktion aufgeben; Tobias Schnepel als FSJler hat die Co-Trainer Stelle seit September 2015 bei den Jungs übernommen; zusätzlich hat Robin Reiter das D1 bis D3 Kader Training unterstützt.

D1 Kader:

Die D1 Kader werden mit Jungs und Mädchen zusammen trainiert. Ein Stützpunkt ist in Hannover, der andere am Bundesstützpunkt in Braunschweig. Es wird „nur“ ein Jahrgang gesichtet, der nach der Feldsaison in den D2 Kader wechselt.

Die Spieleranzahl der Jungs, vor allem in Braunschweig und Umgebung, ist sehr niedrig; von 12 Plätzen konnten nur 4 vergeben werden und uns fehlen im Jahrgang 2003 Torhüter, wir haben nur 2 Torwarte im Stützpunkt Hannover.

Gesamtübersicht der Maßnahmen des D1 Kaders:

- Training Mittwoch Bundesstützpunkt Braunschweig
 - 16:00 – 17:30 Stocktraining
 - 17:30 – 18:00 Athletik
- Training Mittwoch beim DHC Hannover
 - 16:00 – 17:30 Stocktraining
 - 17:30 – 18:00 Athletik
- Sichtung des Jahrgangs 2002
- Vergleichsturnier D1 Kader Braunschweig vs. D1 Kader Hannover in Braunschweig

Übersicht der in 2015 geführten Spieler/Innen in den DHB-Kaderlisten:

wbl		A	B	C	C1	C2	Gesamt:
		1	0	0	0	2	3
ml		A	B	C	C1	C2	Gesamt:
		0	0	0	0	2	2

C2	weibl.	Cobano	Linda
C2	Weibl.	Tinius	Majandra
A	Weibl.	Wiedermann	Viktoria

C2	männl.	Riemenschneider	Vincent
C2	männl.	Reichert	David

Trainerübersicht 2015:

D3 Kader weiblich	Carsten Alisch / Sebastian Bruns
D2 Kader weiblich	Carsten Alisch / Sebastian Bruns
D1 Kader Braunschweig	Carsten Alisch / Sebastian Bruns
D3 Kader männlich	Michaela Scheibe / Robin Reiter / ab 1.10. Tobias Schnepel
D2 Kader männlich	Michaela Scheibe / Robin Reiter / ab 1.10. Tobias Schnepel
D1 Kader Hannover	Michaela Scheibe / Robin Reiter / ab 1.10. Tobias Schnepel

Carsten Alisch *Michaela Scheibe*

Niedersächsischer Hockey-Verband e. V.
Landestrainer/Landestrainerin